Montag, 7. Januar 2008

Einführungs- gottesdienst für Carol Seckel

In der vollbesetzten Auferstehungskirche in Berlin-Charlottenburg wurde am 6. Januar Carol Seckel in ihren Dienst als Koordinatorin für die englischsprachige Arbeit in Deutschland eingeführt.

Im Rahmen des traditionellen Bundeserneuerungsgottesdienstes der Internationalen Gemeinde in Berlin erhielten sie und ihr Mann Kevin von Bischöfin Rosemarie Wenner, Pastorin Jane Ellen Odoom, Pastor Van Jollie und Pastor Heinrich Meinhardt den Segen zugesprochen.

In Ihrer Begrüßungsrede gab Bischöfin Wenner ihrer Freude Ausdruck, mit Pastorin Seckel in einer Dienstgemeinschaft im gemeinsamen Büro in Frankfurt am Main tätig zu sein. Sie dankte ihr und ihrem Mann Kevin ganz herzlich für die Bereitschaft, in Deutschland zu leben und zu arbeiten.

Pastorin Seckel wird die fast 20 englischsprachigen Gemeinden in Deutschland betreuen und in ihrer Arbeit unterstützen. Kevin Seckel ist derzeit mit großem Elan dabei, eine englischsprachige Gemeinde in Frankfurt am Main aufzubauen. Die Aufbauarbeit wurde bereits im vergangenen Jahr begonnen und ein regelmäßiger Gottesdienst etabliert. Nicht zuletzt deswegen wird Bischöfin Wenner gesprochen haben: Sie sind ein Geschenk für die Methodisten in Europa.

In ihrer berührenden Predigt zu Johannes 15, 1217 (Dies ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe) gab Pastorin Seckel einen Einblick in ihre frühere Tätigkeit als Superintendentin der Missionskonferenz in Alaska und ihren Begegnungen mit Menschen aus Russland, kurz nach Öffnung des eisernern Vorhangs.

Ralf Würtz
Text + Fotos